

II- 1101 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 639/J

1976 -07- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten ZEILLINGER, DR. SCHMIDT

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend unbeschränkter Bahnübergang Luggau bei Dorfgastein

Obwohl sich auf dem unbeschränkten Bahnübergang Luggau bei Dorfgastein schon mehrere tödliche Unfälle ereignet haben, sind bisher alle Bemühungen um eine Beseitigung dieser ausgesprochenen Todesfälle gescheitert. Am 23. Juni d.J. kam es neuerlich zu einem schweren Unfall, dem eine dreiköpfige Urlauberfamilie aus der Bundesrepublik Deutschland zum Opfer fiel. Der Tauern-Orient-Expreß zertrümmerte auf dem unbeschränkten Bahnübergang den PKW der drei Feriengäste, die nur noch tot aus dem Wrack geborgen werden konnten.

Angesichts der zahlreichen Unfälle auf dem Bahnübergang Luggau wurde schon in der Vergangenheit wiederholt die Forderung nach Anbringung von Schranken erhoben, was zwar zu amtlichen Kommissionierungen, darüber hinaus aber zu keinem greifbaren Ergebnis führte. In diesem Zusammenhang verwies man seitens der ÖBB immer wieder auf die Kostenfrage; gleichzeitig wurde die betroffene Bevölkerung, die durch den unbeschränkten Bahnübergang etliche Todesopfer zu beklagen hat, auf den Bau einer Überführung vertröstet, dessen Realisierung jedoch noch geraume Zeit auf sich warten lassen dürfte.

Die unterzeichneten Abgeordneten vertreten die Auffassung, daß es sich hier um einen Zustand handelt, dessen Aufrechterhaltung mit Rücksicht auf die allgemeine Verkehrssicherheit keinesfalls länger verantwortet werden kann. Sie richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Woran ist die Anbringung von Schranken auf dem Bahnübergang Luggau bei Dorfgastein bisher gescheitert ?
2. Werden Sie dafür Sorge tragen, daß bei diesem Bahnübergang, der schon so vielen Menschen zum Verhängnis geworden ist, ehest Schranken angebracht werden ?

- 2 -

3. Ist - für den Fall einer Verneinung der Frage Nr. 2. - sichergestellt, daß der Bau einer Überführung vordringlich in Angriff genommen werden wird ?

Wien, 1976-07-08